

Landes-
hauptstadt Kiel



Niederschriften der Sitzungen der Ratsversammlung Ab 1946

Stadtarchiv Kiel
Bestand Protokolle der Ratsversammlung
Signaturen P II/64 fortlaufend

Stadt Kiel
Der Stadtpräsident

Kiel, den 8. Oktober 1954

Einladung

zu einer Sitzung der Ratsversammlung,
Freitag, den 15.10.1954, 15 Uhr,
Rathaus, Ratssaal

- - -

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Einzigster Punkt: Neubesetzung der Stelle des Oberbürgermeisters
- Drs. 543 -

S c h m i d t

Kiel, den 8. Oktober 1954

Drucksache 543

1+2 ab

8/10.54

1)

Einladung

zu einer Sitzung der Ratsversammlung,

Freitag, den 15.10.1954, 15 Uhr,

Rathaus, Ratssaal

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Einziger Punkt: Neubesetzung der Stelle des Oberbürgermeisters
- Drs. 543 -

2)

An

- a) die Schl.-Holst.Volkszeitung
- b) die Kieler Nachrichten

Ratsversammlung. Sitzung am Freitag, dem 15.10.1954, 15 Uhr,
im Ratssaal des Rathauses in Kiel. Tagesordnung: Einziger Punkt:
Neubesetzung der Stelle des Oberbürgermeisters. Der Stadtpräsident.

3)

Eine Tagesordnung ist im Rathaus auszuhängen.

3/10

4)

Z.d.A.

gez. Schmidt

(Schmidt)

- Schmidt
- Schätz
- Lüdemann
- Thiede
- Rätz
- Hinz
- Thaddey
- Jung
- Franko
- Lütgens
- Bendfeldt
- Lisa Hansen
- Fritz Book
- Anne Brodersen
- Frieda Bendfeldt.

18/10
Br. 2.10.54
8/10.54

Kiel, den 8. Oktober 1954

Drucksache 543

An
den Herrn Stadtpräsidenten

K i e l

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident!

Die unterzeichneten Ratsherren der SPD-Ratsherren-Fraktion beantragen hiermit unter Bezugnahme auf § 5 Abs. 3 der Geschäftsordnung für die Ratsversammlung der Stadt Kiel, unverzüglich eine Sitzung der Ratsversammlung einzuberufen, und zwar für

Freitag, den 15. Oktober 1954, 15 Uhr.

Beratungsgegenstand: Neubesetzung der Stelle des Oberbürgermeisters.

Gleichzeitig wird folgender Dringlichkeitsantrag gestellt:

Die Stelle des Oberbürgermeisters ist unverzüglich in folgenden Zeitungen auszuschreiben:

Schleswig-Holsteinische Volkszeitung, Kiel

Kieler Nachrichten, Kiel

Die Welt, Hamburg

Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurt a.M.

Erfordernis: § 64, Abs. 2 der Gemeindeordnung.

Bewerbungsfrist: 14 Tage.

Begründung der Dringlichkeit:

Es liegt im Interesse der Stadt Kiel, die durch den Tod des Oberbürgermeisters Andreas Gayk freigewordene Stelle schnellstens wieder zu besetzen.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

Schmidt

Schatz

Lüdemann

Thiede

Ratz

Hinz

Thaddey

Jung

Franke

Lütgens

Bendfeldt

Lisa Hansen

Fritz Book

Anne Brodersen

Frieda Bendfeldt.

Anwesenheitsliste

Sitzung der Ratsversammlung vom: 15.10.1954

Lfd. Nr.	Name:	Unterschrift:
1.	Bendfeldt, Emil	Bendfeldt - Emil
2.	Bendfeldt, Frieda	F. Bendfeldt
3.	Boll	
4.	Book	
5.	Brodersen	Brodersen
6.	Kosak Engel	
7.	Eschenburg	
8.	Flenker	
9.	Fischer	
10.	Franke	
11.	Grahn	
12.	Hansen	H. Hansen
13.	Hartmann	
14.	Henkel	Henkel
15.	Hinz	Hinz
16.	Jung	Jung
17.	Kascha	
18.	Kletscher	
19.	Köster	Köster
20.	Kuhn	Kuhn
21.	Kowalewsky	Kowalewsky
22.	Krüger	Krüger
23.	Langbehn	Langbehn
24.	Lüdemann	Lüdemann
25.	Lütgens	Lütgens
26.	Lüthje	

Lfd.
Nr.

Name:

Unterschrift:

- | Lfd. Nr. | Name: | Unterschrift: |
|----------|--------------|------------------|
| 27. | Marth | <i>Marth</i> |
| 28. | Müller | <i>Müller</i> |
| 29. | Neumann | <i>Neumann</i> |
| 30. | Nolte | |
| 31. | Ohge | <i>Ohge</i> |
| 32. | Ratz | <i>Ratz</i> |
| 33. | Ritter | |
| 34. | Rüdel, Dr. | <i>Rüdel</i> |
| 35. | Schatz | <i>Schatz</i> |
| 36. | Schmidt | <i>Schmidt</i> |
| 37. | Schubert | |
| 38. | Sievers, Dr. | |
| 39. | Steinert | |
| 40. | Stolze | <i>Stolze</i> |
| 41. | Thaddey | <i>Thaddey</i> |
| 42. | Thiede | <i>Thiede</i> |
| 43. | Vormeyer | |
| 44. | Wegener | |
| 45. | Willumeit | <i>Willumeit</i> |

Kurzniederschrift

über die Sitzung der Ratsversammlung am 15. Oktober 1954

Beginn: 15.00 Uhr

Ende: 15.45 Uhr

Vorsitzender: Stadtpräsident Schmidt

Schriftführer: Ratsherr Neumann

Anwesend: Stadträte: Frau Hinz, Köster, Kowalewsky, Langbehn, Lüthje, Dr. Rüdell, Schatz, Schubert, Dr. Sievers, Thaddey, Thiede.

Ratsherren: Bendfeldt, Frau Bendfeldt, Book, Boll, Frau Brodersen, Eschenburg, Fischer, Flenker, Frau Franke, Frau Hansen, Hartmann, Henkel, Frau Jung, Kascha, Kosak, Krüger, Kuhn, Lüdemann, Lütgens, Marth, Müller, Neumann, Nolte, Ohge, Ratz, Ritter, Steinert, Frau Stolze, Vormeyer, Wegener, Willumeit.

Es fehlen
entschuldigt:

Ratsherrin Franke, Stadträte: Lüthje, Dr. Rüdell, Schubert, Dr. Sievers, Ratsherren: Boll, Eschenburg, Fischer, Flenker, Hartmann, Kascha, Kosak, Nolte, Ritter, Steinert, Vormeyer, Wegener

Es fehlen
unentschuldigt:

Ausschluß von Ratsherren
wegen Befangenheit:

Anwesende des Magistrats: Bürgermeister Dr. Fuchs, Stadtbaurat Jensen, Stadtschulrätin Jensen, Stadträte: Borchert, Engert und Voss.

Anwesende der
Verwaltung:

Magistratsdirektor Koeppen, Magistratssyndikus v. Germar, Magistratsoberräte: Dr. Dabelstein, Materne, Puls, Dr. Schröter, Mag. Rte. Dröpper, Schlüter, Dr. Willing, Gabriel, Dr. Kopp, Stadtmedizinalrat Dr. Papenberg, Mag. Schulrat Dr. Schütze, Mag. Baudirektoren: Schroeder, Sauer, Willing, Mag. Ob. Bauräte: Schnoor, Schulze, Mag. Baurat Dorow, Intendant Noller, Kulturreferent Brockmann, Referent Witte.

Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g

Die gestellten Anträge:

Die Stelle des Oberbürgermeisters ist unverzüglich in folgenden Zeitungen auszuschreiben:

- Schleswig-Holsteinische Volkszeitung, Kiel
- Kieler Nachrichten, Kiel
- Die Welt, Hamburg
- Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurt a.M.

Erfordernis: § 64, Abs.2 der Gemeindeordnung

Bewerbungsfrist: 14 Tage

Beschluß:

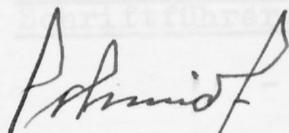
Die Ratsversammlung sprach sich einstimmig dafür aus, den Antrag durch einen von der Fraktion der SPD eingebrachten Änderungsantrag zu ersetzen, der folgenden Wortlaut hat:

"Zum Oberbürgermeister der Stadt Kiel wird Herr Dr. Hans Müthling, z.Zt. Stadtdirektor in Hannover, auf die Dauer von 9 Jahren gewählt."

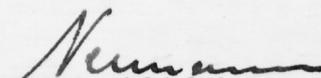
Ratsherr Lüdemann beantragte darauf Vertagung mit der Begründung, daß die Möglichkeit geschaffen werden solle, sich mit der Fraktion der Kieler Gemeinschaft über die endgültige Wahl des Oberbürgermeisters auszusprechen. Außerdem solle dem für das Amt des Oberbürgermeisters vorgeschlagenen Stadtdirektor Dr. Müthling Gelegenheit gegeben werden, sich den Mitgliedern der Ratsversammlung in der Sitzung am 22. Oktober 1954 vorzustellen.

Beschluß:

Vertagt entsprechend dem Antrag von Ratsherrn Lüdemann.


Stadtpäsident


Ratsherr


Schriftführer

- 2 -

*Die Stelle des Oberbürgermeisters ist unverzüglich
in folgenden Zeitungen auszuschriften:
Schleswig-Holsteinische Volkszeitung, Kiel
Kieler Nachrichten, Kiel

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung der Ratsversammlung vom 15.10.1954
Rathaus, Ratssaal

Beginn: 15 Uhr

Ende: 15,45 Uhr

- - -

Anwesend: Stadtpräsident Schmidt

Stadträte: Frau Hinz, Köster, Kowalewsky, Langbehn,
Schatz, Thaddey, Thiede.

Ratsherren: Bendfeldt, Frau Bendfeldt, Book, Frau
Brodersen, Frau Hansen, Henkel, Frau Jung,
Krüger, Kuhn, Lüdemann, Lütgens, Marth,
Müller, Neumann, Ohge, Ratz, Frau Stolze,
Willumeit.

Es fehlen entschuldigt: Ratsherrin Franke, Stadträte:
Lüthje, Dr. Rüdell, Schubert, Dr. Sievers.
Ratsherren: Boll, Eschenburg, Fischer,
Flenker, Hartmann, Kascha, Kosak, Nolte,
Ritter, Steinert, Vormeyer, Wegener.

Hauptamtliche Mitglieder des Magistrats: Bürger-
meister Dr. Fuchs, der besonders hinzuge-
beten wurde, Frau Stadtschulrätin Jensen,
Stadträte Borchert, Engert und Voss.

Außerdem: Magistratsdirektor Koeppen, Magistrats-
syndikus v. Germar, Magistratsbaudirektoren
Willing und Sauer, Magistratsoberbaurat
Schulze, Magistratsoberräte Dr. Dabelstein
und Puls, Magistratsobermedizinalrat Dr.
Papenberg, Magistratsräte Dröpper, Schlüter
und Dr. Willing, Referent Witte.

Vorsitzender: Stadtpräsident Schmidt

Schriftführer: Ratsherr Neumann

Schriftführergehilfe: Stadtinspektor Knuth.

- - -

Neubesetzung der Stelle des Oberbürgermeisters

Es liegt folgender, von 15 Ratsherren der SPD-Fraktion unter-
schriebener Antrag vor:

"Die Stelle des Oberbürgermeisters ist unverzüglich in folgenden Zeitungen auszuschreiben:

Schleswig-Holsteinische Volkszeitung, Kiel
Kieler Nachrichten, Kiel
Die Welt, Hamburg
Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurt a.M.

Erfordernis: § 64, Abs. 2 der Gemeindeordnung.
Bewerbungsfrist: 14 Tage."

Stadtpäsident verliest folgendes Schreiben der KG-Fraktion:

"Sehr geehrter Herr Stadtpräsident!

Die Ratsherren-Fraktion der Kieler Gemeinschaft wird an der von Ihnen auf Antrag von 15 Ratsherren der SPD-Fraktion für heute einberufenen Sitzung der Ratsversammlung nicht teilnehmen. Der Beratungsgegenstand: Ausschreibung der Stelle des Oberbürgermeisters rechtfertigt in keiner Weise die Einberufung dieser Sondersitzung. Der Punkt hätte ohne Schwierigkeit auf der 6 Tage später stattfindenden ordentlichen Sitzung der Ratsversammlung am 21. Oktober 1954 erledigt werden können.

Die Ratsherren-Fraktion der Kieler Gemeinschaft hat aus Form und Inhalt der Vorlage den Eindruck gewinnen müssen, daß es der SPD-Fraktion nicht so sehr auf den bei solchen Gelegenheiten gebotenen und üblichen Weg der Auswahl der besten Persönlichkeit ankommt, sondern auf die Erzwingung der Neubesetzung nach einem schon früher festgelegten unsachlich kurzen Zeitplan.

Abgesehen davon, daß auf diese Weise die Auswahl des Besten unmöglich gemacht wird, läßt das überstürzte Verfahren die selbstverständliche Würdigung der aufopfernden Tätigkeit des Bürgermeisters Dr. Fuchs während der langen Krankheitsdauer des verstorbenen Oberbürgermeisters Gayk vermissen. Seine allseits anerkannte Amtsführung in Vertretung des über ein Jahr erkrankten Oberbürgermeisters bietet durchaus die Gewähr dafür, daß auch für die Zeit, die für eine ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung der Wahl erforderlich ist, die Interessen der Stadt in vollem Umfange gesichert bleiben.

Offenbar handelt es sich bei der Ausschreibung nur um eine leere Formalie, um neben dem vorgefaßten Kandidaten der SPD einen ernsthaften anderen Bewerber gar nicht erst aufkommen zu lassen. Dieser Eindruck wäre nach Ansicht der Kieler Gemeinschaft nur zu vermeiden, wenn die Ausschreibungsfrist auf die übliche Mindestzeit von 4 Wochen ausgedehnt würde.

Die Annahme, daß es sich bei der Ausschreibung und damit bei der heutigen Sondersitzung der Ratsversammlung nur um eine eines Parlaments unwürdige Farce handelt, wird nunmehr dadurch zur Gewißheit, daß von der SPD-Fraktion inzwischen die Abhaltung einer weiteren Sondersitzung der Stadtvertretung beantragt worden ist. In dieser Sitzung, die vor Ablauf der von der SPD selbst beantragten Ausschreibungsfrist angesetzt ist, soll die Wahl des Oberbürgermeisters erfolgen.

Dieses Verfahren erscheint der Ratsherren-Fraktion der Kieler Gemeinschaft angesichts der besonderen Bedeutung der Oberbürgermeisterwahl für unsere Heimatstadt Kiel völlig unvereinbar mit der eidlich übernommenen Verpflichtung aller Ratsherren, sich bei ihren Entscheidungen nur vom Interesse der Stadt Kiel leiten zu lassen.

Die Ratsherren-Fraktion der Kieler Gemeinschaft kann sich unter diesen Umständen nicht zur Teilnahme an einer Sitzung der Stadtvertretung entschließen, die offensichtlich nur der Einleitung eines überstürzten und unsachlichen Wahlverfahrens für den neuen Oberbürgermeister dienen soll.

Wir bitten, diese Stellungnahme den erschienenen Mitgliedern der Ratsversammlung zu Beginn der Sitzung bekanntzugeben.

Mit vorzüglicher Hochachtung

I.V.

gez.: Eschenburg

stellv. Fraktionsvorsitzender"

Sprecher stellt fest, daß die Ratsversammlung auch ohne die KG-Ratsmitglieder beschlußfähig ist und weist darauf hin, daß anstelle von Ratsherrn Steinert (KG) ein anderer stellvertretender Schriftführer tätig werden muß.

Es wird Ratsherr Marth benannt, der daraufhin das Amt des stellvertretenden Schriftführers einnimmt.

Ratsherr R a t z fragt den Stadtpräsidenten, ob sich Bürgermeister Dr. Fuchs für die heutige Sitzung entschuldigt hat.

S t a d t p r ä s i d e n t verneint das.

Auf Antrag von Ratsherrn R a t z wird daraufhin beschlossen, Bürgermeister Dr. Fuchs hinzuzubitten.

Danach wird die Sitzung von 15,05 - 15,30 Uhr unterbrochen, bis Bürgermeister Dr. Fuchs den Sitzungssaal betritt.

Stadtrat L a n g b e n n weist in seinen Ausführungen eingangs darauf hin, daß der verstorbene Oberbürgermeister Gayk eine so überragende Persönlichkeit war, daß es für jeden Nachfolger schwer werden wird. Durch die lange Krankheit des Oberbürgermeisters sind alle Magistratsmitglieder außerordentlich beansprucht worden. Es erscheint daher geboten, das Amt des Oberbürgermeisters so schnell wie möglich wieder zu besetzen. Für das Amt des Oberbürgermeisters ist der beste Mann gerade gut genug. Durch eine Ausschreibung wird eine solche Persönlichkeit kaum gefunden werden, denn geeignete Bewerber sind in der Regel gebunden und beteiligen sich auch kaum an Ausschreibungen. Umsomehr ist es zu begrüßen, daß eine Persönlichkeit gefunden werden konnte, die bereit ist, das Amt des Oberbürgermeisters in Kiel zu übernehmen. Diese Persönlichkeit ist Dr. Hans Müthling, zurzeit Stadtdirektor in Hannover. Dr. Müthling, der längere Zeit l. Landesdirektor in Schleswig-Holstein war, ist ein hervorragender Kommunalpolitiker und Verwaltungsfachmann, der überall anerkannt wird.

Sprecher hat versucht, mit der KG zu einem Gespräch über die heutige Sitzung und über die Wahl des Oberbürgermeisters zu kommen. Die KG hat sich zu diesem Gespräch jedoch nicht bereitgefunden.

Namens seiner Fraktion stellt Sprecher folgenden Änderungsantrag:

"Zum Oberbürgermeister der Stadt Kiel wird Herr Dr. Hans Müthling, z.Zt. Stadtdirektor in Hannover, auf die Dauer von 9 Jahren gewählt."

Ratsherr R a t z spricht Bürgermeister Dr. Fuchs den Dank der SPD-Fraktion aus für die würdevolle Vertretung des Oberbürgermeisters. Leider hat dieser Dank jetzt einen "etwas bitteren Nachgeschmack" bekommen, aber es geht nach Ansicht der SPD nicht an, daß der Vorsitzende des Magistrats ohne zwingenden Grund einer Ratssitzung fernbleibt.

Sprecher kritisiert sodann das vom Stadtpräsidenten verlesene Schreiben der KG und steht auf dem Standpunkt, daß die KG durch ihr Nichterscheinen und ihr Verhalten ihre eidliche Verpflichtung der Stadt gegenüber verletzt hat.

Sprecher verweist in diesem Zusammenhang auf "Korridor-Gespräche im Landeshaus", nach denen die Landesregierung erwogen hat, die Gemeindeordnung dahin zu ändern, daß in dem letzten 1/2 Jahr einer Legislaturperiode hauptamtliche Magistratsmitglieder nicht mehr gewählt werden dürfen. Gegen ein solches Verfahren ist schärfste Verwahrung einzulegen. Es sind in den letzten Wochen verschiedene Namen als Nachfolger von Oberbürgermeister Gayk genannt worden. Als Dr. Müthling seine Bereitschaft versicherte, hat Sprecher nicht geglaubt, daß sich gegen die Wahl einer solchen Persönlichkeit Widersprüche ergeben könnten. Sachliche Argumente jedenfalls werden nicht gegen Dr. Müthling vorgebracht werden können. Sprecher hebt hervor, daß für Kiel kaum ein besserer Kommunalpolitiker gefunden werden kann. Die SPD ist deshalb der Ansicht, daß von einer Ausschreibung abgesehen werden kann, zu der eine gesetzliche Verpflichtung auch nicht besteht.

Beschluß: Die Ratsversammlung spricht sich einstimmig dafür aus, den Antrag durch den von Stadtrat Langbehn eingebrachten Änderungsantrag der SPD-Fraktion:

"Zum Oberbürgermeister der Stadt Kiel wird Herr Dr. Hans Müthling, z.Zt. Stadtdirektor in Hannover, auf die Dauer von 9 Jahren gewählt."
zu ersetzen.

Ratsherr L ü d e m a n n beantragt daraufhin Vertagung mit der Begründung, daß die Möglichkeit geschaffen werden sollte,

Kiel, den 21. Oktober 1954

sich mit der Fraktion der KG über die endgültige Wahl des Oberbürgermeisters abzusprechen. Außerdem sollte Dr. Muthling Gelegenheit gegeben werden, sich den Mitgliedern der Ratsversammlung in der Sitzung am 22.10.1954 vorzustellen.

Beschluß: Vertagt bis zum 22.10.1954 entsprechend dem Antrag von Ratsherrn Lüdemann.

[Signature]
Stadtpräsident

[Signature]
Ratsherr

[Signature]
Ratsherr
(Schriftführer)

Stadt Kiel
Der Oberbürgermeister Kiel, den 25.10.54
- Hauptamt -
1.) Widerspruch
2.) U. *[Signature]*
Hauptpräsidenten
Herrn Stadtrat zurückgesandt.

[Signature] 18/10.54

[Signature]
S.V. (H. Lüdemann)

Hauptamt

Kiel, den 21. Oktober 1954

1) Abschrift der Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung vom 15.10.1954 erhält das Büro des Stadtpräsidenten z.Kts.

Brauer

2) Auszüge erhalten:

a) Personalamt z.Kts. erhalten. S. 43/10

b) Sekr. des Oberbürgermeisters z.Kts. *überliefert* 23./10.

3) Z.d.A.

*FA.
Kuntze*